



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 331390p

FIRMA

Arcadia Hotelbetriebs GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

24.09.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 4bcd1ddbe79630e18fd951bd846a9bb7

Jens Lehmann, geb 20.04.1970

am 16.09.2025

Erik Florvaag, geb 21.02.1986

am 16.09.2025

Christoph Rosenschild, geb 01.07.1966

am 16.09.2025

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	458.734,62	687
Anlagevermögen	37.608,22	5
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,21	0
Sachanlagen	37.608,01	5
Finanzanlagen	0,00	0
Umlaufvermögen	410.177,19	667
Vorräte	14.339,57	23
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	125.817,07	348
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	270.020,55	297
Rechnungsabgrenzungsposten	10.949,21	15
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	458.734,62	687
Negatives Eigenkapital / Eigenkapital	-132.861,38	84
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35
<i>Stammkapital</i>	35.000,00	35
<i>davon eingezahlt</i>	35.000,00	35
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzverlust / Bilanzgewinn	-167.861,38	49
<i>davon Gewinnvortrag</i>	49.205,24	90
Rückstellungen	180.438,06	132
Verbindlichkeiten	411.157,94	471
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

Die Gesellschaft weist unter Passiva den Posten "negatives Eigenkapital" in Höhe von -132.861,38 aus.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft nimmt zur Frage, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechtes vorliegt, wie folgt Stellung:

Im Geschäftsjahr 2025 wurde von der Muttergesellschaft, der GhOTEL Austria GmbH, ein Gesellschafterzuschuss in Höhe von EUR 400.000 geleistet.

Das per 31.12.2024 bestehende Darlehen gegenüber der GhOTEL Austria GmbH in Höhe von EUR 30.403,34 ist nachrangig.

Darüber hinaus besteht eine unwiderrufliche und unbedingte Patronatserklärung der indirekten Muttergesellschaft, The Chocolate On The Pillow Group GmbH, diese gilt bis 31. Juli 2026.

Eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechtes besteht daher nicht.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Die Gesellschaft hat am 31.05.2023 eine Klage durch die Verpächterin erhalten. Für das Gerichtsverfahren wurde von den Parteien "enfaches Ruhen" vereinbart. Der Verpächterin wurde zwischenzeitig der Erwerb der Gesellschaft angeboten, die Transaktion kam aber bis dato nicht zu Stande. Die Rechtsvertretung hält eine Wiederaufnahme des Verfahrens seitens der Klägerin (Verpächterin) für sehr unwahrscheinlich und selbst wenn es zu einer erfolgreichen Wiederaufnahme kommen würde, wäre mit hoher Wahrscheinlichkeit von einem Obsiegen der Gesellschaft auszugehen. Die Arcadia Hotelbetriebs GmbH wird das "Holiday Inn Salzburg City" weiterhin unverändert betreiben.
Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Anlagevermögen

Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Außerplanmäßige Abschreibungen und Zuschreibungen erfolgen soweit erforderlich entsprechend dem Niederstwertprinzip.

Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Außerplanmäßige Abschreibungen und Zuschreibungen erfolgen soweit erforderlich entsprechend dem Niederstwertprinzip.

Umlaufvermögen

Vorräte

Waren

Die Bewertung der Warenvorräte erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Rückstellungen

Die Jubiläumsgeldrückstellung wird vereinfachend nach finanzmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren ermittelt. Für die Bewertung der Rückstellung wurde ein Basiszinssatz iHv 1,90 % (VJ: 1,82 %) basierend auf einer Duration von 15 Jahren herangezogen. Für die Valorisierung der Bemessungsgrundlagen wurde ein Gehaltssteigerungsfaktor iHv 4,27 % verwendet. Der Ansammlungszeitraum bei der Jubiläumsgeldrückstellung ist der Zeitraum vom Bilanzstichtag bis zum Eintritt der jeweiligen Jubiläumsgeldzuwendung.

Der Rechnungszinssatz für Jubiläumsrückstellung wird aus dem Durchschnittszinssatz basierend auf den veröffentlichten Zinssätzen der deutschen Bundesbank abgeleitet. Der Durchschnittszinssatz wird aus dem aktuellen Stichtagszinssatz und den Stichtagszinssätzen der neun vorangegangenen Abschlussstichtage, mit einer Restlaufzeit von 15 Jahren, ermittelt.

Ein Fluktuationsabschlag in Höhe von 10,00 % (Vorjahr: 10,00 %) wurde berücksichtigt.

In den übrigen sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

wesentliche Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Begründung dafür (§ 201 Abs. 3):

Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

Grundlagen für die Umrechnung von Posten, die auf fremde Währung lauten, in Euro:

Fremdwährungsforderungen wurden mit dem Anschaffungskurs oder dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Anschaffungskurs oder dem höheren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

24

Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):

Die Gesellschaft ist ein Konzernunternehmen iSd § 115 GmbHG und gehört als verbundenes Unternehmen gem. § 244 UGB zum Konsolidierungskreis der !THE CHOCOLATE ON THE PILLOW GROUP, Köln. Das Mutterunternehmen der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die THE CHOCOLATE ON THE PILLOW GROUP GmbH, Köln.

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	123.670,47	43.610,03	0,00	0,00	8.330,60	158.949,90	
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.402,99	0,00	0,00	0,00	0,00	8.402,99	
Sachanlagen	115.267,48	43.610,03	0,00	0,00	8.330,60	150.546,91	
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	118.523,79	11.148,49	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.402,78	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	110.121,01	11.148,49	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	8.330,60	121.341,68
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	8.402,78
Sachanlagen	0,00	8.330,60	112.938,90
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	5.146,68	37.608,22
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,21	0,21
Sachanlagen	5.146,47	37.608,01
Finanzanlagen	0,00	0,00